

Pressemitteilung inMotion mar.com – Trend E-Bikes 2010

Januar 2010 - Zur sofortigen Veröffentlichung

Für die Zusendung von 2 Belegexemplaren oder Hyperlink-Info danken wir im Voraus

Trend E-Bikes 2010

Inhaltsverzeichnis

Seiten	Thema
2	Trend E-Bikes 2010
3	VICTORIA Eagle
4	VICTORIA Hockenheim
5	VICTORIA Malente
6	DAHON Boost
7	Wissenswertes über E-Bikes
7	Sinnvolles Alltagszubehör
8	SUGOI H.O.V. Bekleidungskollektion
9	Empfehlenswertes Zubehör
9	DAHON Pango
10	DAHON BioLogic BikeMount
11	DAHON ReeCharge



Der Weg von der Invention zur Innovation ist bekanntermaßen nicht immer einfach. Und doch verhilft die Zeit den verschiedensten praktischen und hilfreichen Utensilien, sich von der ersten Idee bis hin zur Serienreife am Markt zu etablieren.

Mobiltelefone waren vor wenigen Jahren noch sperrige und für Viele unerschwingliche Luxusgüter, heute sind sie schlicht klassenunabhängiges Massenkommunikationsmittel. Zahlreichen anderen Artikeln wie dem Computer oder der EC-Karte erging es ähnlich: mittlerweile hat sie fast jeder.

Auch die Fahrradbranche sieht sich in regelmäßigen Abständen mit immer neuen Trends konfrontiert. Was beispielsweise als spartanisch ausgestattetes Fahrrad mit Stollenreifen belächelt wurde, darf als modernes Mountainbike heutzutage in keinem Fahrradladen fehlen. Deswegen muss man kein Prophet sein, um auch den neudeutsch E-Bikes genannten Rädern mit elektronischer Unterstützung eine rosige Zukunft vorherzusagen. Anders als in der Automobilindustrie gibt es mittlerweile zahlreiche Anbieter mit den unterschiedlichsten marktreifen Konzepten.

Die Vervielfachung der jährlichen Verkaufszahlen in Deutschland innerhalb der letzten vier Jahre verdeutlicht den Stellenwert dieser Radgattung als Bindeglied zwischen Fahrrädern ohne Unterstützungsfunktion und zulassungspflichtigen Motorrollern oder Autos. Mit den teils besonders leistungsstarken Antrieben eröffnen sie dem Nutzer völlig neue Möglichkeiten. Anstiege verlieren ihren Schrecken und man kommt unerschwitz und schneller ins Büro oder zur nächsten Verabredung.

Die Reichweiten der modernen Antriebe betragen bereits heute bis zu 100 km. Doch sollte die Auswahl nicht alleine anhand dieses Kriteriums getroffen werden. Im Alltag zeigt sich nämlich, dass deutlich mehr als die Hälfte aller Fahrten mit dem E-Bike unter 10 km liegen. So sollte die Wahl eher aufgrund der realistischen Nutzungsabsicht fallen: soll der Weg zur Arbeit mit einem eher sportlichen Modell bestritten werden oder genügt eine Alltags- oder Familienvariante mit der genauso zur nächsten Verabredung als auch zum Shoppen gefahren werden kann?

Auch die Optik spielt eine wichtige Rolle. So kann das E-Bike eher klassisch mit Diamantrahmen bzw. tiefem Durchstieg gewählt werden oder als stylische Design-Version, um eine junge, dynamisch-aktive Zielgruppe anzusprechen, die sich bewusst von den anderen Käuferschichten abgrenzen will. Gleich welches Modell letztendlich gewählt wird, die „rollenden“ sprich laufenden Kosten halten sich bei allen Modellen in Grenzen. Ein Aufladen der modernen Akkus kostet im Schnitt nicht mehr als 10 Cent pro Ladung; insgesamt fallen innerhalb eines Akkulebens keine 50 Euro an Stromkosten an. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine kleine Auswahl der derzeit modernsten E-Bikes für die unterschiedlichsten Anforderungen.



VICTORIA „Eagle“

Mit dem Eagle in die Zukunft fliegen - Das Elektrorad für die Generation X

Eines der derzeit modernsten erhältlichen Elektroräder, das VICTORIA „Eagle“, wirkt mit dem ausgefallenen, ästhetisch anspruchsvollen Design des Rahmens, den kompakten 20“ Laufrädern und dem 250 Watt starken Antrieb seiner Zeit voraus. Angesprochen werden soll vor allem ein deutlich jüngeres Publikum, das sich mit dem Thema Elektrofahrrad bislang noch nicht beschäftigt hat, in Punkto Mobilität aber Trendsetter sein will.

Zwei Varianten, ein Herrenmodell und eine Unisex-Version mit tiefem Durchstieg, unterstützen Fahrer oder Fahrerinnen bis zu 25 km/h. Die neue Kommandozentrale mit integriertem Steuerungs-Display informiert über die aktuelle Geschwindigkeit, den Ladezustand und die gewählte der drei Unterstützungs-Stufen, die sich bequem vom Griff aus bedienen lassen. Eine Monoshock-Federgabel mit 35mm Federweg sorgt für ein komfortables Fahrverhalten. Die kompakten Alu-Druckgussräder und insbesondere der elegant-integrierte Frontantrieb verleihen dem Eagle das extravagante Aussehen und die nötige Agilität.

Sollte die maximale Reichweite von bis zu 100 km überschritten werden, fliegt das Eagle dank 8-Gang-Kettenschaltung auch ohne Unterstützungsleistung schnell wieder nach Hause.

Ab 2010 wird das Eagle für 1.999 € in Deutschland, Österreich und Holland erhältlich sein.



VICTORIA EAGLE Pedelec, Herren- und Damenversion



VICTORIA EAGLE Lenker/Display-Einheit



VICTORIA „Hockenheim“

Formel 1 ganz ohne Benzin und Krach

Das Modell Hockenheim ist, wie es der Name schon verrät, ein besonders flinker Begleiter auf dem Weg ins Büro oder der bis zu 60 km langen Tour am Wochenende. Das als Herren- oder Damenversion verfügbare Modell der so genannten „Schnellen Klasse“ unterstützt mittels neuestem 300 Watt Panasonic-Antrieb bis zu einer Geschwindigkeit von 40 km/h, bleibt mit einem Gewicht von nur 21,6 kg und Shimanos herausragender XT-Komponentengruppe aber auch im Falle eines leeren Akkus jederzeit angenehm leicht fahrbar.

Anders als bei den bei 25 km/h abgeregelten E-Bikes unterstützen die Versionen der „Schnellen Klasse“ bis 40 km/h. Da diese somit deutlich schneller unterwegs sind, wird diese Klasse vom Gesetzgeber als versicherungspflichtig eingestuft, das heißt wie bei Mofas ist ein Versicherungskennzeichen (Kostenpunkt ca. 50 € im Jahr) sowie ein Rückspiegel Pflicht. Nicht verpflichtend ist dagegen das Tragen eines Helmes, dennoch sollte hierauf im Sinne der eigenen Sicherheit nicht verzichtet werden.



VICTORIA „Hockenheim“ Damen- und Herrenversion, Unterstützungsleistung bis 40 km/h, 2.999 €



VICTORIA „Malente“

SlowFood, SlowMotion, SlowLife - Das E-Bike für alle ‚Entschleunigten‘

Wer es etwas gemütlicher anrollen lassen möchte, wählt mit dem VICTORIA „Malente“ ein besonders durchdachtes und komfortables Damenmodell, das exklusiv die Vorzüge der beiden modernsten Antriebssysteme auf dem Markt miteinander kombiniert. Der kompakte Akku passt sich hier besonders formschön in die Designsprache des kompletten E-Bikes ein und vermittelt auf den ersten Blick das Aussehen eines ganz normalen Fahrrades.

Der Vorteil dieser Kombination ist neben der optisch eleganten Lösung die relativ große Reichweite von im günstigsten Fall bis zu 75 km Radius. Zudem besitzt das Malente mit der wartungsarmen 7-Gang-Nabe eine integrierte Rücktrittbremse. Dies ist bei den modernen Antrieben keine Selbstverständlichkeit, hilft jedoch vielen Umsteigerinnen, die von ihrem herkömmlichen Fahrrad eine solche gewohnt sind. Insgesamt drei verschiedene Rahmenhöhen mit 26“ bzw. 28“ Laufrädern lassen Fahrerinnen unterschiedlichster Körpergröße auf dem Malente komfortabel Platz nehmen.



VICTORIA „Malente“ Damenrad, Reichweite bis zu 75 km, als 26“ und 28“ Modell erhältlich, 1.899 €



Nicht immer ist jedoch ein Elektrorad voller Größe für die eigenen Mobilitätsbedürfnisse passend. Man denke hier nur an das tägliche Hochtragen aus dem Keller oder den Versuch, das Rad im ÖPNV, Auto, Wohnmobil oder Boot mitzunehmen.

Dahon „Boost“

Bitte einmal gefaltet und mit Schub!

Mit dem BOOST präsentiert der weltgrößte Faltradhersteller DAHON ein besonders leichtes, alltagstaugliches Elektro-Faltrad mit Vollausrüstung. Der kompakte Tiefeinsteiger mit 250 Watt starkem Mittelmotor und 5 Ah-Lithium-Ionen Akku wurde zusammen mit dem japanischen Elektrospezialisten SunStar eigens für dieses Modell entwickelt. Mit drei verschiedenen Unterstützungsmodi des Motors und einer Shimano 3-Gang-Nabe stehen dem Nutzer neun virtuelle Gangabstufungen zur Verfügung. Das garantiert immer ausreichenden Extraschub, um auch kleinere Anstiege in der Stadt und kürzere Touren über Land souverän zu meistern. Mit lediglich rund 19 kg Gewicht und dem kompakten Faltmaß lässt sich das Mini-Pedelec zudem leicht und problemlos mit Bus, Bahn oder selbst im Kofferraum eines Kleinwagens transportieren.



DAHON „Boost“ Falt-Elektro-rad, mit wenigen Handgriffen im Kofferraum verstaut, 1.999 €



Wissenswertes über E-Bikes

Die auch Pedelecs (Pedal-Electric Cycle) genannten Räder werden durch einen Elektromotor bis zu einer Geschwindigkeit von 25 (zulassungsfrei) oder sogar 40 Stundenkilometern (versicherung- und kennzeichenpflichtige „Schnelle Klasse“) tretunterstützt. Die Motorleistung ist an die Muskelkraft des Fahrers gekoppelt und greift erst, wenn man in die Pedale tritt. Die teilweise verbreitete Meinung, Elektroräder seien nur für Bewegungseingeschränkte und Senioren entwickelt worden, ist nicht mehr zutreffend. Durchdachte Modelle mit leistungsfähigen Motoren und leichter Lithium-Ionen-Batterietechnik weisen klar in eine moderne Richtung und sprechen ein deutlich jüngeres Publikum an. Rund 500 mögliche Ladezyklen sorgen bei einer Reichweite pro Ladung von bis zu 100 km unter günstigsten Voraussetzungen im Eco-Modus für eine Gesamtreichweite von 50.000 km und mehr. Und die wollen erst einmal gefahren sein.

Ein Nachladen mit Strom (ohne Memory-Effekt) ist jederzeit möglich. Moderne Lithium-Ionen-Akkus unterliegen einer natürlichen Alterung, halten aber bei der richtigen Pflege mehrere Jahre. Wichtig ist, dass sie auch in der Zeit, in der sie nicht genutzt werden, alle 2 Monate nachgeladen werden. Pedelecs fahren für umgerechnet kleines Geld von 5 bis 10 Cent pro Ladung (abhängig vom jeweiligen Tarif des Stromanbieters). Legt man die durchschnittlich 500 möglichen Ladevorgänge eines modernen Lithium-Ionen-Akkus zu Grunde, so ergeben sich – großzügig gerechnet – rund 50 Euro an Stromkosten für die anfallenden Ladevorgänge innerhalb eines Akkulebens.

Der Verein zur Verbreitung von Elektrofahrzeugen EXTRAENERGY stellte 2008 folgende Rechnung an: Eine angenommene Jahreskilometerleistung von 5000 km benötigt einen Energiebedarf von 33 Kilowattstunden. Diese 33 kWh entsprechen umgerechnet gerade einmal 3 Litern Dieselkraftstoff. Beim Einsatz im Stadtverkehr würde man damit im Auto rund 40 km weit kommen. Mit einem Elektrorad wie angenommen hingegen 5000 km.

Sinnvolles Alltagszubehör

Um nun perfekt für die kleine Hausrunde, die tägliche Fahrt zur Arbeit oder die ausgedehnte Wochenendtour gerüstet zu sein, empfiehlt es sich, ein paar essentielle Ausrüstungsgegenstände mitzunehmen: die Luftpumpe am Rahmen und in der Satteltasche, ein Multifunktionswerkzeug zur Feinjustage schlecht eingestellter Schaltungen oder eines wackeligen Bremsgriffes sowie Flickzeug und einen Ersatzschlauch. CON-TECs Multifunktionswerkzeug bietet mit dem 15-teiligen Werkzeugset schnelle Hilfe bei den häufigsten Alltagsproblemen eines Fahrradlebens, ohne den Geldbeutel zu belasten.



CON-TEC Satteltasche, 8,95 € und 15-teiliges Multifunktionswerkzeug, 11,95 €

SUGOI H.O.V. Bekleidungslinie

Stilsicher unterwegs in der Stadt - mit und ohne Rad

Um sich nun auch bekleidungstechnisch den neuesten Trends anzupassen, bietet der hochwertige kanadische Sportbekleidungshersteller SUGOI mit der neuen H.O.V. Pendler-Kollektion eine urbane Linie für Radfahrer, die lässige Schnitte mit atmungsaktiven Materialien kombiniert. Die Jacken, Shirts und Hosen der H.O.V.-Linie machen nicht nur auf dem Rad, sondern auch bei der Arbeit und in der Freizeit eine gute Figur und bieten Funktion, Komfort und dezenten, urbanen Stil für jeden Tag und jeden Einsatz. Alle Teile der H.O.V.-Kollektion sind auf die Körperanatomie abgestimmt, um einen perfekten Sitz und besten Komfort zu garantieren, und verfügen über viele intelligente, praktische und stylische Details. Dezent platzierte Reflektoren sorgen für erhöhte Sicherheit durch bessere Sichtbarkeit in der dunklen Jahreszeit.



SUGOI H.O.V. Jacke (Herren/Damen, 129,90 €), Utility Shirt (Herren/Damen, 49,90 €)
und Hose (Herren/Damen, 99,90 €)



Die H.O.V.-Jacken und Hosen sind aus *Mobil Carbon* gefertigt, einem Material das neben maximalem Stretch und uneingeschränkter Bewegungsfreiheit auch hohen UV-Schutz bietet und über eine antibakterielle Ausrüstung verfügt. Dank einer DWR-Ausrüstung (Durable Water Repellent) ist das Material wasserabweisend. Außerdem ist *Mobil Carbon* winddicht, extrem strapazierfähig, abriebfest und atmungsaktiv – und damit bestens für den täglichen Einsatz geeignet. Das leichte, schnell trocknende Stretchgewebe *Mobil* garantiert besten Tragekomfort bei den lässigen H.O.V Utility Shirts.



Empfehlenswertes Zubehör

Egal ob E-Bike oder Fahrrad: trotz immer noch fehlender Helmpflicht sollte es von allen Radfahrern als zwingend erforderlich angesehen werden, einen solchen zu tragen. Und zwar auf dem Kopf. Dass man damit optisch nicht unbedingt mehr plump aussehen muss, beweist das neueste Modell von Dahon.

Dahon „Pango“

Der erste Fahrradfaltheilm - passt fast in jede Westentasche

Wer mit Helm in der Stadt unterwegs ist, weiß, dass dies manchmal eine lästige und sperrige Angelegenheit ist. Mit dem Pango hat man erstmals eine ganz neuartige Lösung gefunden: wer sonst als Faltrad-Weltmarktführer Dahon könnte einen Fahrradhelm auf den Markt bringen, der ganz im Sinne der Firmenphilosophie nicht nur innovativ, sondern eben auch faltbar ist. So lassen sich die Seitenteile mit wenigen Handgriffen einschieben und das Hinterteil einfallen, so dass schnell ein kompaktes, flaches Paket entsteht, das im Nu in fast jede Tasche passt. Für das neue Raumwunder gab es den begehrten Eurobike Award 2009.



Dahon BioLogic Pango Faltheilm, erhältlich ab März 2010 in Schwarz und Weiß für je 99 €

Dahon BioLogic „Bike Mount“

Mit modernen Medien mobil

Wer heutzutage in der Stadt unterwegs ist, hat ein Mobiltelefon dabei. Für die iPhone-Besitzer dieser Welt gibt's jetzt auch die Möglichkeit, dieses während der Fahrt stoßsicher und wettergeschützt transportieren und bedienen zu können. Der BioLogic Bike Mount von Dahon ist eine wasserdichte Kunststoffbox, die speziell für das Apple iPhone entwickelt worden ist. Mit der Box lässt sich ein iPhone oder iPod sicher, schnell und unkompliziert am Lenker oder am Vorbau jedes Fahrrads, Motorrollers oder auch Motorrades befestigen. Mit dem passenden App können auch während der Fahrt die genaue Position, die Geschwindigkeit oder die gefahrenen Kilometer jederzeit abgelesen sowie alle anderen Funktionen genutzt werden. Um die Bedienbarkeit des Touch Screen Displays sicherzustellen, ist der Bike Mount mit einer wasserdichten, berührungssensitiven Folie versehen. Mittels Gelenk ist die Box um bis zu 360° für Hoch- oder Querformatsansichten verstellbar, so dass die GPS-Funktion des iPhones optimal genutzt werden kann. Bilder und Videos der zurückgelegten Route können bei allen Witterungsbedingungen – geschützt durch eine entsprechende Membran über der Kameralinse – gemacht werden.

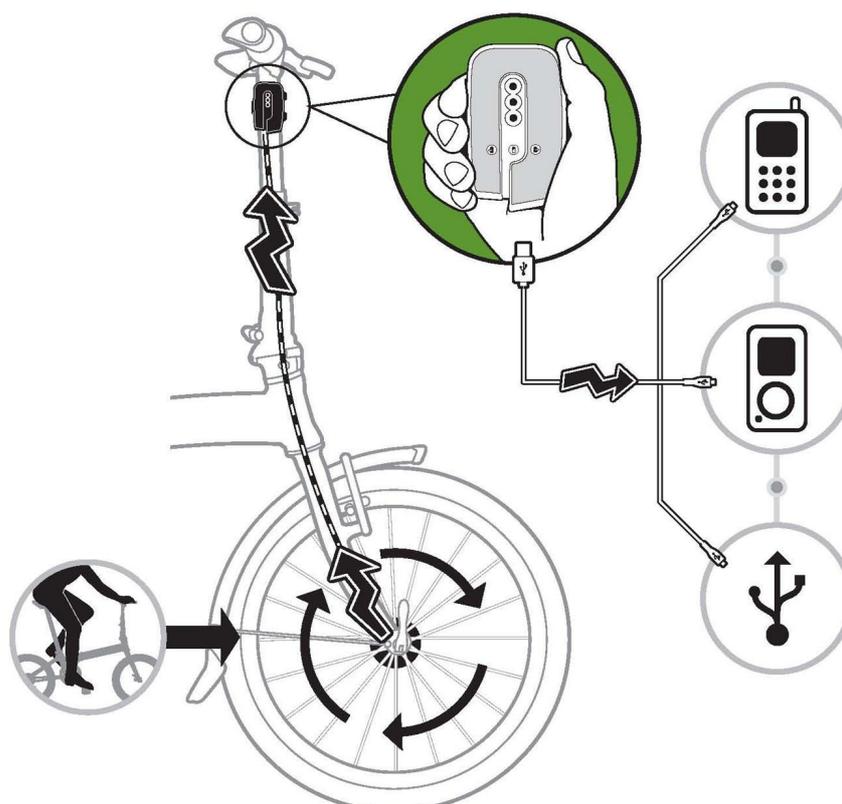


Dahon BioLogic „ReeCharge“

Eine besonders nützliche Alltagslösung birgt der Dahon BioLogic ReeCharge: Zahlreiche Fahrräder sind mit einem Nabendynamo ausgestattet, doch bei keinem wird die selbst erzeugte Energie konserviert. Moderne LED Scheinwerfer benötigen mittlerweile nur noch einen Bruchteil des erzeugten Stroms. Der ReeCharge Hochleistungs-Lithium-Polymer-Energiespeicher im Westentaschenformat konserviert die überschüssige Energie und gibt sie während oder nach der Fahrt, sprich dann, wenn wirklich benötigt, sicher an Mobiltelefon, GPS, iPod oder alle anderen via USB-Schnittstelle ladbaren technischen Geräte weiter. Die spritzwassergeschützte Silikonummantelung des Systems wurde so entworfen, dass sie sich problemlos am Fahrrad befestigen lässt. Ein iPhone ist nach rund drei Stunden wieder vollständig geladen. Abgesehen von dem Vorteil Strom mit der eigenen Beinkraft generieren und speichern zu können, ist der ReeCharge ein nützliches Reiseutensil: Das handliche System ersetzt beispielsweise alle von den verschiedenen Herstellern mitgelieferten Ladegeräte für iPod, Digitalkamera, Spielkonsolen oder Diktiergerät.



Dahon BioLogic ReeCharge Energiespeicher, 1600 mAh Lithium-Ionen Batterie, 79 €



Mehr zu den Marken finden Sie zudem hier:



www.victoria-elektro-rad.de



www.dahon-faltrad.de



www.sugoi.com



www.hartje.de/fahrradteile/con-tec

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen, näheren Details zu den einzelnen Modellen sowie für die Zusendung von druckfähigen Bildern und Produkt / Testmustern zur Verfügung.

Pressekontakt Medien:

inMotion mar.com
+49 (0) 7141 913132
thomas.goebel@inmotionmar.com